

Samstag den 30. März 1878.

(1353—2)

Nr. 4011.

Rundmachung.

Im Jahre 1878 haben die nachbenannten Herren Gemeinderäthe aus dem Gemeinderathe auszutreten, als:

aus dem dritten Wahlkörper:

Dr. Karl Bleiweis,
Franz Doberlet,
Franz Gorzic,
Baso Petricic,
Franz Potocnik;

aus dem zweiten Wahlkörper:

Raimund Pirker,
Dr. Josef Suppan,
Franz Biegler;

aus dem ersten Wahlkörper:

Dr. Emil Ritter v. Stöckl,
Dr. Anton Pfefferer.

Auch ist in diesem ersten Wahlkörper eine Stelle durch die Mandatsniederlegung des Herrn Andreas Malitsch erledigt.

Dagegen verbleiben folgende Herren Gemeinderäthe in dem Gemeinderathe, als:

Dr. Karl Ahačic,
Leopold Bürger,
Karl Deschmann,
Alexander Dreo,
Johann Nep. Goral,
Josef Jurčic,
Dr. Friedrich Ritter
v. Kaltenegger,
Dr. Friedr. Reesbacher,
Karl Klun,

Anton Laschan,
Peter Lajnik,
Karl Leskovic,
Ferdinand Mahr,
Josef Regali,
Dr. Adolf Schaffer,
Dr. Ant. R. v. Schöppl,
Dr. Robert v. Schrey,
Dr. Fr. Suppantšitsch,
Raimund v. Zhuber.

Zur Vornahme der Ergänzungswahlen werden über Beschluß des Gemeinderathes vom 15ten März 1878 folgende Tage bestimmt:

für den dritten Wahlkörper der 12. April 1878, vormittags von 8 bis 12 Uhr. Sollte eine engere Wahl nothwendig werden, so wird diese am nämlichen Tage von 3 bis 6 Uhr nachmittags stattfinden;

für den zweiten Wahlkörper der 13. April 1878, vormittags von 8 bis 12 Uhr, und für eine allfällige engere Wahl nachmittags von 3 bis 6 Uhr;

für den ersten Wahlkörper der 15. April 1878, vormittags von 8 bis 12 Uhr, und für eine etwaige engere Wahl der nämliche Tag nachmittags von 3 bis 6 Uhr.

Die Wahlausschreibungen und die Stimzettel werden den Herren Wahlberechtigten rechtzeitig zugestellt werden.

Hievon werden dieselben mit dem Beifügen verständigt, daß die austretenden Gemeinderäthe wieder wählbar sind, sowie daß allfällige Einwendungen gegen die Gültigkeit der stattgefundenen Wahlen längstens binnen acht Tagen nach dem vollendeten Wahllacte bei dem Gemeinderathe einzubringen sind.

Stadtmagistrat Laibach am 19. März 1878.

Der Bürgermeister:
Laschan m. p.

(1425—2)

Nr. 1999.

Postexpedientenstelle.

Die Postexpedientenstelle in Babensfeld mit der Jahresbestallung von 150 fl., Amtspauschale jährlich 40 fl. und Jahrespauschale pr. 500 fl. für die Unterhaltung der täglichen Botenfahrt

zwischen Babensfeld und Altenmarkt bei Kall ist gegen Dienstvertrag und Caution pr. 200 fl. zu besetzen.

Die Bewerber haben in ihren

binnen zwei Wochen

bei der gefertigten Direction einzubringenden Gesuchen das Alter, ihr sittliches Wohlverhalten, die genossene Schulbildung, die bisherige Beschäftigung und die Vermögensverhältnisse, sowie auch nachzuweisen, daß sie in der Lage sind, ein zur Ausübung des Postdienstes vollkommen geeignetes Lokale beizustellen.

Da überdies vor dem Dienstantritte die Prüfung aus den Postvorschriften zu bestehen ist, so haben die Bewerber ferner anzugeben, bei welchem Postamte sie die erforderliche Praxis zu nehmen wünschen, und endlich anzuzuführen, ob sie für den Fall der Combinierung des Post- und Telegrafendienstes in Babensfeld bereit sind, den Telegrafendienst mit den hiefür entfallenden systemisirten Bezügen zu übernehmen.

Triest am 22. März 1878.

K. k. Postdirection.

(1376—2)

Nr. 2263.

Edictal-Borrufung.

Kabat Josefa, Weinschänkerin in Wischmarje, gegenwärtig unbekanntem Aufenthalte, wird aufgefordert,

binnen 14 Tagen

ihre Personalsteuerrückstände zu berichtigen, widrigenfalls das Gewerbe von amtswegen gelöscht werden wird.

K. l. Bezirkshauptmannschaft Laibach am 18. März 1878.

Anzeigebblatt.

(1393—2)

Nr. 608.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Kofel sub Urb.-Nr. 458, Rectif.-Nr. 129/c vorkommende, auf die Eheleute Paul und Maria Mihelic aus Oberradenze Nr. 1 vererbete Realität wird über Ansuchen des k. l. Steueramtes Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 18. Juni 1877 pr. 11 fl. 42 kr. 8. W. sammt Anhang, am

12. April und

24. Mai 1878

um oder über dem Schätzungswert und auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal vormittags um 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

(1381—2)

Nr. 823.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht: Es werde in der Executionssache des hohen k. l. Aerrars gegen Adolf Pahoc peto. 178 fl. 69 kr. sammt Anhang die dritte exec. Feilbietung der auf 5326 fl. geschätzten Realitäten der Herrschaft Wippach von Bobreg, ad Pörsch, 248, 251, 254 und 257 im Reassumierungswege

13. April 1878,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß dieselben hiebei auch unter dem Schätzungswert

werthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

K. l. Bezirksgericht Wippach am 15ten Februar 1878.

(1395—2)

Nr. 604.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Gradac sub Urb.-Nr. 159^{1/2}, Rectif.-Nr. 107^{2/3} und Urb.-Nr. 159^{4/8}, Rectif.-Nr. 107^{7/8}, dann ad Gut Weiniz sub Curr.-Nr. 134, Berg-Nr. 10, endlich ad Pfarrgilt Weiniz sub Urb.-Nr. 13, Rectif.-Nr. 8^{1/2} und sub fol. 48, Rectif.-Nr. 40^{1/2} vorkommenden, auf Anna Malic aus Weiniz Nr. 27 vergewährten, gerichtliche auf 90 fl., 250 fl., 50 fl., 50 fl. und 50 fl. bewerteten Realitäten werden über Ansuchen der Maria Simonovic (durch Herrn Anton Kupljen, k. l. Notar in Tschernembl), zur Einbringung der Forderung pr. 50 fl. 8. W. sammt Anhang am 12. April und

24. Mai 1878

um oder über dem Schätzungswert und am 28. Juni 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal vormittags um 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

K. l. Bezirksgericht Tschernembl am 8. Februar 1878.

(1397—2)

Nr. 1065.

Realitäten-Versteigerung.

Die im Grundbuche Kocian'sche Gilt Tschernembl sub Urb.-Nr. 32, Rectif.-Nr. 21 vorkommende, auf Mathias Strucelj aus Raklo Nr. 7 vergewährte, gerichtliche auf 1400 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Andreas Köthl aus Neufriesach, zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsauf-

trage vom 29. September 1876, Z. 6588, pr. 180 fl. 8. W. sammt Anhang, am 12. April und

24. Mai 1878

um oder über dem Schätzungswert und am 28. Juni 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal vormittags um 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 20perz. Badiums feilgeboten werden.

K. l. Bezirksgericht Tschernembl am 8. Februar 1878.

(1382—2)

Nr. 1011.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur (nom. des h. k. l. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Jakob Vidrich von St. Veit zustehenden, gerichtliche auf 120 fl. geschätzten Besitz- und Eigentumsrechte auf das Wohnhaus Nr. 97 in St. Veit, Parz.-Nr. 238 der Steuergemeinde St. Veit, sammt dazu gehörigen Bezugsrechten am Ranoß bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

9. April,

die zweite auf den

10. Mai

und die dritte auf den

8. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet werden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll können in der diegerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Wippach am 15ten Februar 1878.

(1385—2)

Nr. 860.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Habbe von Zadlog die exec. Versteigerung der dem Franz Bratous von Podgritsch Nr. 13 gehörigen, gerichtliche auf 50 fl. geschätzten Besitzrechte: auf den Acker „mejačevoc“ Parz.-Nr. 1341 b, Oednis „mejačevoc“ Parz.-Nr. 1341 a, Weide „osrodek“ Parz.-Nr. 1355, Weide „vošja puščava“ Parz.-Nr. 1315, wegen dem Jakob Habbe von Zadlog aus dem Vergleich vom 10. Juli 1873, Z. 1164, schuldigen 110 fl. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 9. April,

die zweite auf den

10. Mai

und die dritte auf den

8. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Besitzrechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben gegen sofortige bare Bezahlung an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen sowie das Schätzungsprotokoll können in der diegerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Wippach am 15ten Februar 1878.

Der Richter's Besondere in Leipzig wird auf Wunsch ein Auszug aus diesem Buche (4489) 7-6 zur Einsicht beigegeben.

Ein seltenes Ereigniss

Ja, ein im Buchhandel gewöhnlich Senfation erregender Fall ist es, wenn ein Buch 100 Auflagen erlebt, denn einen so geschäftigen Erfolg kann nur ein Werk erzielen, welches sich in ganz außerordentlicher Weise die Gunst des Publicums erworben hat. — Das berühmte populär-medizinische Werk: „Dr. King's Naturheilmethode“ erschien in

Einhundertster Auflage

und liegt darin allein schon der beste Beweis für die Gültigkeit seines Inhalts. Diese reich illustrierte, vollständig umgearbeitete Jubel-Ausgabe kann mit Recht allen Kranken, welche bewährte Heilmittel zur Befestigung ihrer Leiden anwenden wollen, dringend zur Durchsicht empfohlen werden. Die darin abgedruckten Original-Ritzzeichnungen beweisen die außerordentlichen Heilwirkungen und sind eine Garantie dafür, daß das Vertrauen der Kranken nicht getäuscht wird. Obiges 344 Seiten starke, nur 65 Kr. d. B. kostende Buch kann durch jede Buchhandlung bezogen werden; man verlange und nehme jedoch nur „Dr. King's Naturheilmethode“, Original-Ausgabe von King's Verlags-Anstalt in Leipzig.

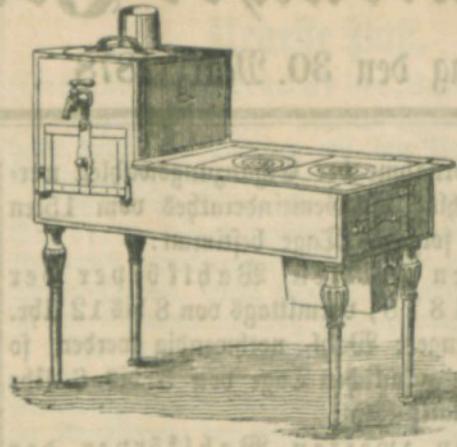
Wochen erschien 6. sehr dem. Ausg. Die geschwächte Manneskraft, deren Ursachen und Heilung. Dargestellt von Dr. Bismarck, Privat. Auch zu haben in der Ordinations-Anstalt für Geschlechts-Krankheiten von 11210 Med. Dr. Bismarck, Mitglied der Wiener medic. Facultät, Wien, Franzens-Ring 22. Vorzüglich werden die scheinbar unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt. Ordination täglich von 11-4 Uhr. Auch wird durch Correspondenzbehandlung u. werden Medicamente besorgt. Dr. Bismarck wurde durch die Ernennung zum amer. Universitäts-Professor a. d. anseh. induct.

Herren-Wäsche, eigenes Erzeugnis, solideste Arbeit, besser Stoff und zu möglichst billigem Preise empfiehlt C. J. Samann, Hauptplatz Nr. 17. Auch wird Wäsche genau nach Maß und Wunsch angefertigt und nur bestpassende Hemden verabsolgt. (310) 28

Erinnerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird sämmtlichen Gläubigern des Georg Percher hiermit erinnert, daß zur Beschlußfassung über die wegen Veräußerung des zur Georg Percher'schen Concursmasse gehörigen Hauses Nr. 5 am Hauptplatze mit theilweiser Umgangnahme von den Normen des Executionsverfahrens im Sinne der §§ 144 und 148 C. D. die Tagsatzung auf den 10. April 1878,

vormittags um 9 Uhr, vor dem Concurskommissär angeordnet ist, und daß jene Gläubiger, welche zu dieser Versammlung nicht erscheinen oder bei derselben nicht stimmen werden, als den Anträgen des Concursmassenverwalters oder dem davon abweichenden Beschlusse der Majorität der Gläubiger, welche sich an der Beschlußfassung betheiligen werden, zustimmend angesehen werden. Der unbekanntes Aufenthaltes abwesenden Frau Aloisia Rechar, verheiratheten Uranitsch, für welche auf dem zur Georg Percher'schen Concursmasse gehörigen Hause Nr. 5 am Hauptplatze in Laibach das Pfandrecht rücksichtlich des Restes der Forderung aus dem Schuldscheine vom 6. April 1816 pr. 1000 fl. C. M. haftet, wird erinnert, daß ihr zur Wahrung ihrer Rechte bei dem im Concursverfahren eingeleiteten Verkaufe dieses Hauses Herr Dr. Anton Uranitsch, Advokat in Graz, als Kurator aufgestellt wurde. Laibach am 26. März 1878.



Albin C. Achtschin, (1378) 3-2 Bauschlosser, Laibach, Schneidergasse Nr. 8 (neu), empfiehlt sein großes, gut assortirtes Lager von Sparherden und Baubeschlägen in allen Gattungen und Größen zu den billigsten Preisen unter Garantie. Niederlage der k. k. priv. Treppenroste für Sparherde und Kochtöpfe, 40 Prozent Ersparnis an Brennmaterial. K. k. patentierte Sparherdplatten, welche durch Hitze nicht brechen. — Unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung Übernahme jeder Gattung von Bauarbeiten und Reparaturen. Illustrierte Preiscourante auf Verlangen gratis und franco.

Glanzwichs- und Nachtlichter-Fabrik des Sebastian Leopold in Graz, Gries, Karlsruherstraße Nr. 3,

empfehlen zu altbekannten billigen Fabrikpreisen die beste Kautschuk-Glycerin-Glanzwichs, die neu verbesserte deutsche Fettglanzwachs in ovalen Schachteln, sowie auch die Goldwachs in Blechdosen à la française. Alle diese Wachs geben dem Schuhwerk den schönsten und dauerhaftesten schwarzen Glanz, erhalten dasselbe geschmeidig, weich, und sind ohne alle Beimischung von dem Feder sehr nachtheiligen Säuren. Kautschuk-Lederfett, vorzüglich geeignet zur Conservierung und Wasserdichtung aller Lederarten; die best reflectirenden Nachtlichter auf Karten, Holz und Blech mit Wohlgeruch, auch leere Schachteln für Süßfrüchte, runde und ovale, zu den billigsten Preisen. (1312) 2-3

Ign. Thomanns Witwe, Laibach, Kuhlthal Nr. 12 (neu), empfiehlt ihr

Lager von fertigen Grabmonumenten

Steinmetzfach jeder Art und alle in das einschlägigen Arbeiten zu den billigsten Preisen. (1286) 6-3

Luftgetrocknete, anerkannt gute

Sack- und Badpapiere

aus der Ratsbacher Papierfabrik sind unter dem Erzeugungspreise zu haben bei L. Mikusch, Rathhausplatz Nr. 15 (neu). (1300) 3

Bekanntmachung. (1417-1) Nr. 1536.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Michael Oepel und Agnes Welihar von Moste bekannt gegeben: Es sei denselben zur Wahrung ihrer Rechte bei der am

- 6. April, 4. Mai und 4. Juni 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, stattfindenden executiven Feilbietung der der Maria Cerne von Moste gehörigen Realität, im Grundbuche ad Herrschaft Flödnig sub Recif.-Nr. 487, unter gleichzeitiger Zustellung des Feilbietungs-Bewilligungsbescheides vom 16. Jänner 1878, Z. 204, der k. k. Notar in Stein Herr Anton Kronabethdogl zum Kurator ad actum bestellt worden. R. k. Bezirksgericht Stein am 21sten März 1878.

Zweite exec. Feilbietung. (1372-2) Nr. 6089.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 29. Oktober 1877, Z. 22,142, bekannt gemacht: Es werde bei dem Umstande, als zu der auf den 13. März l. J. angeordneten ersten executiven Feilbietung der dem Barthelma Strumbel von Tomischel gehörigen Realität Urb.-Nr. 338, Einl.-Nr. 302 ad Sonnegg kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den

13. April 1878 angeordneten zweiten exec. Realfeilbietung mit dem früheren Anhang geschritten. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 14. März 1878.

Reassumierung (1020-2) Nr. 14,160.

dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) die mit dem Bescheide vom 22. Dezember 1876, Zahl 14,693, bewilligte und mit dem Bescheide vom 10. Juli 1877, Z. 6701, fiftierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Brojic in Jasen gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 5 ad Herrschaft Prem reassumiert, und ist die Tagsatzung mit dem vorigen Anhang auf den

7. Mai 1878, vormittags um 9 Uhr, angeordnet worden. R. k. Bezirksgericht Feistritz am 31sten Dezember 1877. (1046-2) Nr. 13,946.

Relicitation. (1046-2) Nr. 13,946.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Theresia Bici von Zarelica Hs.-Nr. 2 die exec. Relicitation der dem Josef Bici Hs.-Nr. 2 in Zarelica gehörig gewesenen und vom Herrn Anton Enderbic von Feistritz erstandenen, gerichtlich auf 3000 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 27 ad Gut Radelsee bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagatzung auf den

7. Mai 1878, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird. R. k. Bezirksgericht Feistritz am 30sten Dezember 1877.

(1460-1) Nr. 1833. Executive Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn L. Walenko von Graz die exec. Feilbietung der dem Adolf und der Maria Lorenc gehörigen, mit gerichtlichen Pfandrechte belegten und auf 114 fl. 10 Kr. geschätzten Fahrnisse, als: Wohnungs- und Kucheneinrichtung, bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagatzungen, die erste auf den

13. April und die zweite auf den 27. April 1878, jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in der Wohnung der Executen, Laibach, Römerstraße Haus-Nr. 11, mit dem Beisage angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Befreiung hintangegeben werden. Laibach am 23. März 1878. Nr. 686.

Executive Realitäten-Versteigerung. Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich die exec. Versteigerung der dem Johann Bolka von Zagorica gehörigen, gerichtlich auf 120 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Weizelberg sub Actj.-Nr. 70 und 71 a, pag. 136, und Actj.-Nr. 71 n, Bd. VI, fol. 82 vorkommenden Realitäten wegen schuldigen 27 fl. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

Executive Realitäten-Versteigerung. (1402-2) Nr. 686.

11. April, die zweite auf den

9. Mai und die dritte auf den 6. Juni 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Für den unbekannt wo befindlichen Executen Johann Bolka wurde Franz Gliga von Fitch zum Kurator ad actum bestellt und ihm der Realfeilbietungsbescheid zugestellt. R. k. Bezirksgericht Sittich am 27sten Jänner 1878.

Auf dem Gute Lustthal nächst Laibach wird ein lediger Gärtner (1467) 3-1

Ein grosser Bauplatz (1468) 1 an einem der schönsten und verkehrsreichsten. Posten der Stadt Laibach ist unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. — Anfragen wollen an F. Müllers Annoncen-Bureau in Laibach gerichtet werden.

Das Gast- und Einkehr-Wirthshaus (1448) 3-2 in Illyr. Feistritz

führt einen tüchtigen Wirth, der zugleich für eine vorzügliche Küche zu sorgen hätte. Nähere Bedingungen erteilt Anton Jellouscheg.

Szegszárder (1448) 3-2 Rothweine fl. 10 bis 12, Weissweine fl. 12 bis 15, Träberbranntwein fl. 26, Sirmier Sitovij fl. 42

Béla Ferdinand (1448) 10-10 in Szegszárd, Ungarn.

Karl S. Till, Buch- & Papierhandlung, Rathausplatz 21 und Unter der Transische 4.

Das Neueste in Papierconfection. Elegante Monogramme auf Briefpapieren und Couverts. Annahme von Bestellungen auf Visitenkarten. (1081) 14

AVISO. Erste kärnt. mech. Flachsspinnerei zu Feldkirchen in Kärnten,

seit Beginn 1. J im vollen Betriebe, spinn Flach- und Werg-Garn von Nr. 1 bis Nr. 20 über Bestellung sehr preiswürdig; arbeitet auch als Lohnspinnerei, und zwar zum Preise von: 12 Kreuzer pr. 1/2 Kilo (1 Pfund) Werg-Garn von Nr. 1 bis Nr. 20, und 20 Kreuzer pr. 1/2 Kilo (1 Pfund) Flach-Garn von Nr. 1 bis Nr. 20; den, in welcher alle grösseren Leinwand, wasserdichte Wagendecken, Zeltleinwand, Segel-, Zwillich-, Hausleinwand) sehr preiswürdig erzeugt werden. Bestellungen werden schnellstens effectuirt. (1435) 2-2 Feldkirchen, im März 1878.

Triester Commercialbank Triest. Die Triester Commercialbank empfängt Geldanlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzugeben. Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Borschüsse auf öffentliche genantenen Valuten. (92) 12 Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Lokalblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

Die Hauptniederlage in Krain der Zementfabrik in Markt Tüffer befindet sich zu Laibach: Gradijska, Burgstallgasse Nr. 2. Preis: per 100 Kilo ab obiger Niederlage 2 fl. — fr. 6. B.

Alle Bestellungen für direkten Bezug von Tüffer werden daselbst entgegengenommen, Rufter auf Verlangen zugestellt und Auskunft bereitwilligst erteilt. (1290) 3

Ein zwei Stock hohes Haus in Waitsch Nr. 60 sammt Aekern und Wiesen ist aus freier Hand zu verkaufen. — Näheres beim Eigenthümer daselbst. (1430) 3-2

Die Selbsthilfe treuer Rathgeber für Männer bei Schwächezuständen Personen, die an Pollutionen, Geschlechtschwäche, Ausfallen der Haare, sowie an veralteter Syphilis leiden, finden in diesem einzig in seiner Art existirenden Werke Rath und gründliche Hilfe. Verlegbar von Dr. L. Ernst, Pest, Zweibühlergasse 24. (Preis 2 fl.) Es unterziehe sich kein Kranker einer ärztlichen Behandlung, ehe er dieses Werk gelesen. (410) 17

Den G. A. W. Mayer'schen Brust-Syrup aus Breslau habe ich gegen Heiserkeit und katarrhalischen Husten öfters verordnet und für nützlich befunden, welches ihm hiemit attestiere. Wolgast. Dr. med. Körner. Nur echt in Laibach bei W. Wayer; in Rudolfswerth bei Dominik Nizzoli; in Krainburg durch Karl Schannig; in Görz durch Anton Franzoni. (185)

Schmerzlos ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Beunruhigung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode Harnröhrenflüsse, sowohl frisch entstanden als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell. Dr. Hartmann, Mitglied der med. Facultät, Ord.-Rath nicht mehr Habsbürgergasse, sondern Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11. Auch Gonorrhöen, Stricturen, Fluss der Frauen, Blindsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen, Manneschwäche, etc., ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung, strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingesendet. (602) 17

Wilhelmsdorfer Malzextract-Chocolade, sehr nahrhaft und leicht verdaulich, eignet sich deshalb für Brust- u. Lungenleidende am besten zum Frühstück und zur Jause. 1/2 Kilo fl. 1'20, 1'60, 2 und 3. Hmal prämiirt. Depots in Laibach: Erasmus Birschitz, Apotheker; Jos. Swoboda, Apotheker; Joh. Berdan, Pohl und Sapan, J. H. Wenzel, Ant. Krisper, W. Lentsche, Joh. Rep. Plauz, Schupnig und Weber, Jakob Schöber. (5140) 8 Jos. Küfferle & Comp., Wien.

Povabillo (1444) 2-2 k obćenemu zboru družbonikov meščanskega zavoda za umešćenje vojakov v Ljubljani, kateri bode 31. marca 1878, dopoldne ob 11. uri, v mestni dvorani.

- Vrsta razgovorov: 1.) Letno poročilo in sklep računa za l. 1877. 2.) Poročilo pregledovalnega odbora. 3.) Volitev novega odbora za pregledovanje računa za l. 1878. 4.) Volitev čvetero družnikov vodstva namesto letos vsled srečkanja izstopivših. 5.) Posamezni naveti. Vodstvo meščanskega zavoda za umešćenje vojakov v Ljubljani.

Einladung zur allgemeinen Versammlung der Mitglieder der bürgl. Militär-Bequartierungs-Anstalt in Laibach, welche am 31. März 1878, vormittags 11 Uhr, im großen städtischen Rathhause abgehalten werden wird.

- Program: 1.) Jahresbericht u. Rechnungsabschluss pro 1877. 2.) Bericht des Revisionsausschusses. 3.) Wahl eines neuen Revisionsausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung von 1878. 4.) Wahl von vier in diesem Jahre durch das Los zum Austritte bestimmten Directionsmitgliedern. 5.) Andere allfällige besondere Anträge. Von der Direction der bürgl. Militär-Bequartierungsanstalt in Laibach.

Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop. Nachstehende anerkennende Zuschriften liefern die besten Beweise über die vorzüglichen Wirkungen des... Sr. Wohlgeb. Herrn Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen. Ich bitte mir gefälligst zwei Flaschen von Ihrem berühmten Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop gegen Postnachnahme zu senden. Ich zeichne mich mit aller Hochachtung Franz Gasse, Parfettensabrik. Kallern in Südtirol, 16. Februar 1877. Euer Wohlgeborener! Schon vor sechs Jahren zog ich mir als 24jähriger Landeschütze bei einer größeren Waffenübung durch eine sehr starke Verkühlung ein sehr schweres Brustleiden zu. Brustbeklemmung, Schwerathmigkeit und mitunter abentheuerlichen Auswurf, mit Blut untermischt. Dies wiederholte sich jährlich, namentlich im Herbst und Frühjahr, und wurde ich von allen Aerzten als unrettbar aufgegeben. Da rieth mir im vorigen Jahre im Herbst unser Herr Gerichtsarzt Dr. Bupetschel Ihren weltberühmten Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop. Ich nahm zehn Flaschen hiervon ein, und siehe da, seitdem hatte ich nie mehr Blutspucken, war keinen einzigen Tag mehr bettlägerig und konnte mir auch wieder etwas verdienen. Auch habe ich keine Brustbeklemmung mehr verspürt und leichter geathmet. Neulich mußte ich einen ganzen Tag im Freien sein, habe jetzt wieder seit zwei Tagen Brustbeklemmung und athme jetzt wieder schwerer, fürchte daher, daß auch wieder Blut kommen könnte, und möchte dem gerne vorbeugen. Ich wage daher Euer Wohlgeborenen inständig zu bitten, da ich zu Ihrem Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop ein sehr großes Vertrauen habe und meine sichere Heilung zuversichtlich davon hoffe, mir einige Flaschen zukommen lassen zu wollen. Michael Riccabona, k. k. Landeschützen-Oberjäger-Invalide. Diejenigen P. L. Käufer, welche den seit dem Jahre 1855 von mir erzeugten vorzüglichen Schneebergs Kräuter-Allop echt zu erhalten wünschen, belieben stets ausdrücklich Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop zu verlangen. Nur dann mein Fabrikat, wenn jede Flasche mit diesem Siegel versehen. Fälscher dieser Schutzmarke verfallen den gesetzlichen Strafen. Anweisung wird jeder Flasche beigegeben. Eine versiegelte Originalflasche kostet 1 fl. 25 kr. und ist stets in frischem Zustande zu haben beim alleinigen Erzeuger Fr. Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen, Niederösterreich. Die Verpackung wird mit 20 kr. berechnet. Der echte Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop ist auch nur zu bekommen bei meinen Herren Abnehmern in Laibach: Peter Lassnik; Adelsberg: J. A. Kupferschmidt, Apotheker; Agram: Sig. Wittbach, Apotheker; Bozen: F. Waldmüller, Apotheker; Borgo: Jos. Bettanini, Apotheker; Bruneck: J. G. Wahl; Brixen: Leonhard Staub, Apotheker; Cilli: Baumbach'sche Apotheke und F. Raufcher; Eijegg: J. C. v. Dienes, Apotheker; Frohnleiten: Vincenz Blumauer; Friesach: Ant. Widinger, Apotheker; Feldbach: Jos. König, Apotheker; Gospič: Valentin Bont, Apotheker; Glina: Ant. Hanft, Apotheker; Görz: A. Franzoni, Apotheker; Graz: Wend. Tinkoczy, Apotheker; Hall, Tirol: Leop. v. Widinger, Apotheker; Innsbruck: Franz Winkler, Apotheker; Innichen: J. Staps, Apotheker; Ivanič: Ed. Polović, Apotheker; Jaska: Alex. Herzig, Apotheker; Klagenfurt: Karl Clementschütz; Karstadt: A. E. Kattic, Apotheker; Kopreinitz: Max Werli, Apotheker; Krainburg: Karl Schannig, Apotheker; Krottendorf: Wilh. Wshner; Lindberg: J. S. Karinčič; Lienz: Franz v. Erlach, Apotheker; Marburg: Alois Quandest; Meran: Wilhelm v. Bernwerth, Apotheker; Mals: Ludw. Boll, Apotheker; Murau: Joh. Steyrer; Pettau: C. Girod, Apotheker; Röttling: F. Wada, Apotheker; Peterwardein: A. Deodatto's Erben; Radkersburg: Casar E. Andrieu, Apotheker; Rovereto: Richard Thales, Apotheker; Rudolfswerth: Dom. Nizzoli, Apotheker; Tarvis: Eugen Eberlin, Apotheker; Triest: C. Zanetti, Apotheker; Villach: Ferd. Scholz, Apotheker; Bukovar: A. Kracjovic, Apotheker; Vinovec: Friedrich Herzig, Apotheker; Warasdin: Dr. A. Halter, Apotheker; Windischgraz: G. Korbit, Apotheker; Zara: B. Androvič, Apotheker. Betreffs Uebernahme von Depots wollen sich die Herren Geschäftsfreunde gefälligst brieflich an mich wenden. Neunkirchen bei Wien (Niederösterreich). (4977) 4-5 Franz Wilhelm, Apotheker.

(1462) 2-1 **Möbel,**
ganz gut erhalten,
Bilder und Spiegel
werden billigst verkauft im Hause Nr. 10 Rath-
hausplatz, II. Stock, links, vormittags von 9 bis
12 Uhr, nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

**Köchin- und Küchen-
mädchen.**

Für eine **Bahnhofrestauration** in Kon-
stantinopel, deren Inhaber ein Krainer ist,
wird eine tüchtige Köchin und ein Küchenmädchen
aufgenommen gesucht. Erstere muß die deutsche
Küche gut verstehen, besonders aber eine geschickte
Weißspeisen-Bereiterin sein, die Köchin muß
auch deutsch sprechen können. Die Köchin er-
hält nebst freier **Verpflegung und Station** bis
30 fl. monatlich, das Küchenmädchen bei gleicher
Condition 12 fl. monatlich. Der Inhaber der
Restauration verpflichtet sich contractlich durch
das österr. Konsulat für die freie Ueberfuhr von
Laibach bis Konstantinopel, und zwar in zweiter
Klasse, wenn die Betreffende ein Jahr in seinem
Dienste bleibt, und verpflichtet sich ferner auch
für die freie Retourreise von Konstantinopel
bis Laibach, wenn die Dienstnehmerin zwei
Jahre in seinem Dienste bleibt.
Unfällige nähere Daten bei dem Korre-
spondenten jenes Herrn Restaurateurs: Com-
ptoir **Anna Hartmann, Laibach**, Wiener-
straße, Grumnig'sches Haus. (1464) 3-1

Die schönen
Erzgebirgs-Spitzen
sind zu bekommen: **Jakobsplatz Nr. 7,**
II. Stock, vis-à-vis der Kirche. (1466)

Anzeige!

Erlaube mir hiemit das hochgeehrte Damen-
publikum darauf hinzuweisen, daß ich für die
beginnende (1879) 2-1
Frühjahr- und Sommer-Saison
ein reichhaltiges Lager von feinsten französischen
und Wiener
Modellhüten sowie Strohhüten
in beliebiger Auswahl vorrätzig halten werde.
Dasselbst werden auch wie in früheren Jahren
alle **Marchande de Modes**-Arbeiten an-
genommen, sehr elegant ausgeführt und billigst
berechnet.
Halte mich zu einem recht zahlreichen Besuch
bestens empfohlen, und zeichne hochachtungsvoll

C. J. Stöckl's Witwe.

**Im Schnittzeichnen
und
Kleidermachen**

ertheilt gründlichen Unterricht Frau
**M. Böhm, Florianigasse Nr. 1, Schmalz-
sches Haus.** (930) 3

Geschäfts-Eröffnung.

Endesgefertigter beehrt sich anzuzeigen, daß er das vormals **A. Enzel'sche**
Zinngießerei- und Zinnwaren-Geschäft
am Fischplatz Nr. 3 in Graz
bereits eröffnet hat. Derselbe empfiehlt sein gut sortirtes Lager unter Zusicherung der
billigsten und schnellsten Ausführung aller in dieses Fach einschlagenden Aufträge und
bittet um geneigten Zuspruch auf Arbeiten und Reparaturen.
Hochachtungsvoll
Raimund Zamponi.
(1457) 3-1

Molls Seidlitz-Pulver. Nur echt,



wenn auf jeder Schachtel-
Etiquette der Adler und
meine vervielfachte Firma
aufgedruckt ist.
Durch gerichtliche
Straferkenntnisse wurde
eine Fälschung meiner
Firma und Schutzmarke
wiederholt constatirt;
ich warne deshalb das
Publikum vor Ankauf
solcher Fälschate, die
auf Täuschung berech-
net sind.

Preis einer versiegelten Original-Schachtel 1 fl. ö. W.

Echt bei den mit x bezeichneten Firmen.

Franzbranntwein und Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und
äußeren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-,
Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, ent-
zündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.
In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.

Echt bei den mit † bezeichneten Firmen.



Leberthran Dieser Thran ist der
einzigste, der unter allen
im Handel vorkommen-
den Sorten zu ärztlichen
Zwecken geeignet ist.
von
M. Krohn & Co.
in Bergen
(Norwegen)

Preis 1 fl. ö. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.

Echt bei den mit * bezeichneten Firmen.

Salicyl-Mundwasser.

Nach Urtheil
der massgebendsten
Autoritäten in der
Zahnheilkunde ein ausgezeichnetes Schutzmittel gegen Zahnschmerzen, erfrischend und
faulniswidrig wirkend. Preis 60 kr.

A. MOLL, k. k. Hof-Lieferant, Wien,

- Dépôts:** Laibach: (x) G. Piccoli, Apoth.; (x + *) Josef Svoboda, Apoth. Albons: (x) E. Millevoi, Apoth. Canale: (x) B. Passagnoli, Apoth.; (x) G. Carlati, Adelsberg: (x) Em. Jagodic, Drauburg: (x) Joh. Sigwart, Cilli: (x + *) Baumbach'sche Apotheke; (x + *) F. Raucher; (x) C. Krisper, Friesach: (x) Ant. Aichinger, Apoth. Gurk: (x) Ed. Hopfgartner; (x) Fritz Gorton, Görz: (x + *) A. Franzoni, Apoth.; (x + *) C. Zanetti, Apoth.; (x) A. Seppenhofer; (x) A. Mazzoli; (x) A. v. Gironeoli, Apoth. Klagenfurt: (x + *) C. Clementschitsch; (x) P. Birnbacher, Apoth.; (x) M. Mainer & Kometter, Apoth.; (x) F. Erwein, Apoth.; (x) Dr. Paul Hauser, Apotheker; (x) Peter Merlin, Pontafel: (x) F. Minissini, Apoth.; (x) P. Orsaria, Apoth. Krainburg: (x) Karl Schannig, Apoth. Radmannsdorf: (x) A. Roblek, Apoth. Rudolfswerth: (x + *) J. Bergmann, Apoth.; (x) D. Rizzoli, Apoth. Spital: (x) Ebner & Sohn, Apoth. Strassburg: (x) J. N. Gorton, Tarvis: (x) A. v. Preen, Apoth. Triebach: (x) G. Luegers Witwe, Villach: (x) C. Kumpfs Erben, Apoth.; (x) Fried. Scholz, Apoth.; (x) Math. Fürst, Wippach: (x + *) Ant. Deperis, Apoth.

Grote'sche illustrierte Klassiker-Ausgaben.

Neu:

Wilhelm Hauff's Werke.

Herausgegeben von Adolf Stern.

Mit zahlreichen Illustrationen von P. Chamann, P. Graf Johann, E. Gosh, Adolf Schmitz u. a.

4 Bände in ungefähr 25 Lieferungen à 50 Pfennige.

Sieben erschienen Heft 1 und 2, die in jeder Buchhandlung, in Laibach bei
Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg,
vorrätzig sind. (1412)

Für jedes Haus und Familie!

Aerztliches Zeugnis

über Herrn Apotheker

Wilhelms

antiarthritischen antirheumatischen

Blutreinigungsthee.

Zum Wohle der leidenden Menschheit fühle ich mich gedrungen, den aus-
gezeichneten Blutreinigungsthee des Herrn Apothekers Wilhelm ärztlicherseits
ganz besonders zu empfehlen.

Dieses Präparat, so einfach in seiner Art, ist eines unserer vorzüglichsten
Heilmittel für alle inneren Leiden und solchen äußeren Krankheiten, welche der Aus-
druck böser Säfte sind.

Ich habe Gelegenheit gehabt, obigen Thee hier in Amerika, bei meiner aus-
gedehnten Praxis recht oft anzuwenden, und habe gefunden, daß derselbe sich ganz
schlagend erwiesen bei folgenden Leiden:

- a) bei Krankheiten der Athmungsorgane, besonders Catarrhen der Bronchien, namentlich wenn der Auswurf am Morgen sehr eripios und quälend war, ferner bei asthmatischen Beschwerden; im letztern Falle war die Wirkung eine brillante;
- b) Krankheiten des Magens, beim Magenkrampf, Magenkatarrh, bei dem aus verdorbenem Magen hervorgehenden Kopfschmerzen, bei Hypochondrie, Magengeschwüren, Magenkrebs und hysterischen Beschwerden;
- c) bei Anschwellung der Venen, Hämorrhoiden, und zwar ganz besonders, wenn die habituelle Stuhlverstopfung Ursache der Anschwellung und Ver-
reißung der Venen und der hierdurch erfolgten Blutungen ist;
- d) bei organischen Herzfehlern, bei Klappenfehlern;
- e) bei Syphilis und syphilitischen Leiden aller Art, namentlich solcher, wo Schmierkuren vergebens angewandt, wo Jodkalium monatelang ohne Erfolg genommen worden ist, also bei veralteter Syphilis ganz besonders.

Somit bleibt der Blutreinigungsthee des Herrn Apothekers Wilhelm
auch für Amerika eine Bereicherung des Arzneimittelschapes.

New York, 16. September 1876.

Dr. Med. A. Croyen.

(4971) 6-3

deutscher praktischer Arzt in New York, Nr. 73 Seventh
Street, ehemaliger deutscher Stabsarzt.

Allein echt erzeugt von

Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen.

Ein Paket, in acht Gaben getheilt, nach Vorschrift des Arztes bereitet,
sammt Gebrauchsanweisung in diversen Sprachen 1 Gulden, separat für Stempel und
Packung 10 kr.

Warnung. Man sichere sich vor dem Ankauf von Fälschungen und wolle
stets „Wilhelms antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungsthee“ verlangen,
da die bloß unter der Bezeichnung antiarthritischer antirheumatischer Blutreinigungst-
thee auftauchenden Erzeugnisse nur Nachahmungen sind, vor deren Ankauf ich stets
warne.

Zur Bequemlichkeit des P. T. Publikums ist der echte Wilhelms anti-
arthritische antirheumatische Blutreinigungsthee auch zu haben

in Laibach: Peter Lassnik;

- Adelsberg: Jos. Kupferschmidt, Apotheker; Agram: Sig. Wittbach, Apo-
theker; Borgo: Gius. Bettanini, Apotheker; Brud. a. d. Mur: Albert Langer, Apo-
theker; Bozen: Franz Waldmüller, Apotheker; Bruneck: J. G. Wahl; Bello-
vár: Rud. Svoboda, Apotheker; Brixen: Leonhard Staub, Apotheker; Fieisberg:
Joh. Reusser, Apotheker; Cilli: Baumbach'sche Apotheke und Franz Raucher; Cor-
mons: Hermes Godolini, Apotheker; Cortina: A. Cambuzzi; Deutsch-
Landsberg: Röllers Erben; Eslegg: J. C. v. Dienes, Apotheker; F. Burg-
bach: Josef König, Apotheker; Görz: A. Franzoni, Apotheker; Graz: J. Burg-
leitner, Apotheker; Guttaring: S. Batterl; Grubisnopolje: Josef Feld-
Gospit: Valentin Bouf, Apotheker; Grajewors: Josef Kaiser; Hermager:
Jos. M. Richter, Apotheker; Hall (Tirol): Leop. v. Nishinger, Apotheker; Juben-
burg: F. Senefowitsch; Jnnichen: J. Staps, Apotheker; Jmit: Wilhelm Deutsch-
Apotheker; Ivanič: Ed. Tolkovik, Apotheker; Karlstadt: A. C. Kattik; Karincek:
und J. Benic; Klagenfurt: Karl Clementschitsch; Kindsberg: J. Karincek;
Kapfenberg: Turner; Knittelfeld: Wilhelm Bischnier; Krainburg: Joh. Be-
Schannig, Apotheker; Lieng: Franz v. Erlach, Apotheker; Leoben: Joh. Be-
scherer, Apotheker; Warburg: Alois Quanderst; Wölling: F. Waha, Apo-
theker; Würzschlag: Johann Danzer, Apotheker; Murau: Joh. Steiner;
Mitrowitz: A. Kerstonovich; Nais: Ludwig Böll, Apotheker; Neumarkt (Steier-
mark): Karl Wahl, Apotheker; Otočac: Edo Tomaj, Apotheker; Praggberg:
Joh. Tribul; Pettau: C. Girod, Apotheker; Peterwardein: Franz E. Jling-
Rudolfswerth; Dom. Rizzoli, Apotheker; Rottenmann: Franz E. Andrien,
Apoth.; Roveredo: Richard Thales, Apoth.; Radkersburg: Casar E. Jling-
Apoth.; Samobor: F. Schwarz, Apoth.; Sebenico: Peter Beros, Apoth.; Strab-
burg: J. B. Corton; St. Veit: Julian Ripperit; Stainz: Valentin Zimouchek,
Apoth.; Semlin: D. Joannovic Sohn; Spalato: Venatio v. Grazio; An-
Schlander: B. Würfel, Apoth.; Trieste: Jaf. Seravallo, Apoth.; Trient: Ant.
Santoni; Tarvis: Eugen Eberlin, Apoth.; Villach: Math. Fürst; Sulovar: Dr. A.
A. Kraicowits, Apoth.; Vinovo: Fried. Herzog, Apoth.; Warasdin: Dr. A.
Galter, Apotheker; Windischgraz: Jos. Kalligaris, Apotheker; Zengg: Jos.
Apotheker; Windisch-Feistritz: Adam v. Gutowski, Apotheker; Zingst: Jos.
Accurti, Apoth.; Zara: B. Androvik, Apoth.; Zlatar: Joh. R. Pospisil, Apoth.